

Das „Große Testimonium“

Vergleich der Vorlage (in Roßteuscher, *Der Aufbau der Kirche Christi*, Basel ²1886, Anhang) mit der Bearbeitung in *Das Zeugnis der Apostel*, Frankfurt/M. 1932

Hamburg, im September 2004

Vorbemerkung

1. Die hier vorliegende Version des Testimoniums folgt der Vorlage, auf deren Grundlage die Bearbeitung von 1932 erstellt wurde. Dies ist Roßteuschers Übersetzung in der Fassung, wie sie in der 2. Auflage seines Buches *Der Aufbau der Kirche Christi auf den ursprünglichen Grundlagen*, Basel 1886, erschien. Die Seitenzählung (jeweils 95 Seiten) der hier vorgelegten Fassung entspricht der bei Roßteuscher. Seitenzahlen der Ausgabe von 1932 wurden als [ZA S. ...] hinzugefügt und farblich hervorgehoben.
2. Der ausführliche Titel der Ausgabe von 1932 lautet *Das Zeugnis der Apostel an die geistlichen und weltlichen Häupter der Christenheit – Aufgestellt im Jahre 1836*. Er entspricht damit wortgenau dem Titel, den Roßteuscher dem Dokument in der 1886 erschienenen zweiten Auflage seines Buches als Titel des separat paginierten Anhangs gibt. In der ersten Auflage, 1871 in Basel erschienen, lautet der Titel des Anhangs: *Das Zeugniß der Apostel an die Häupter der Kirche und Christenheit im Jahr 1836*. Ein in Basel separat veröffentlichter Nachdruck von 1889 erschien mit einem wieder einmal leicht veränderten Titel: *Das Zeugnis der Apostel an die geistlichen und weltlichen Häupter der Christenheit. – Aufgestellt im Jahre 1837*. Wir können somit davon ausgehen, dass tatsächlich die unter 1 genannte Ausgabe als Vorlage für den veränderten Nachdruck diente.
3. Die Gliederung des Textes in nummerierte Abschnitte findet sich in der Oktavausgabe des englischen Originals. Dieser Nummerierung folgte auch der „Pfeiler der Apostel“, John Bate Cardale, in dem von ihm veranlassten und kommentierten Auszug, der unter dem Titel *A Manual or Summary of the Special Objects of Faith and Hope in the Present Times*, London ¹1843 erschien.
4. Die grau markierten Textstellen des Testimoniums wurden in der Fassung von 1832 ausgelassen.
5. Die gelb markierten Textstellen wurden 1932 dem Text der Vorlage hinzugefügt.
6. Der Text beider Auflagen wurde sorgfältig verglichen. Absolute Gewähr für die korrekte Wiedergabe der Texte kann jedoch nicht übernommen werden.
7. Die Schreibweise „HErr“ wird in der Ausgabe von 1932 durchgängig als „Herr“ wiedergegeben. Auf eine Markierung dieser Änderung wurde verzichtet.
8. Das Vorwort der Ausgabe von 1932 wird im Anschluss an diese Vorbemerkung abgedruckt.

[ZA S. 3]

Vorwort.

Der 7. *November 1832* ist ein denkwürdiger Tag in der Geschichte der wiederaufgerichteten apostolischen Kirche, die durch Gottes Gnade nach dem Vorbilde des Urchristentums wesensgleich erweckt wurde. An benanntem Tage wurde in einer Gebetsversammlung durch den Geist der Weissagung *John Bate Cardale* zum *Apostel berufen*. Er war der erste Mann, den der Herr in der letzten Zeit der christlichen Haushaltungsperiode als seinen Apostel bezeichnete. Es sind also in diesem Jahre (1932) 100 Jahre verflossen, seitdem Gott wieder Träger des Apostelamtes berief, um durch dieselben seinen Erlösungs- und Heilsplan an den Menschen zu verwirklichen.

Neben dem Apostel John Cardale wurden in den seiner Rufung folgenden Jahren noch weitere Apostel berufen, deren Namen folgende sind: Drummond, King Church, Perceval, Armstrong, Woodhouse, Tudor, Dalton, Carlyle, Sitwell, Dow, Max [sic] Kenzie. Im Jahre 1835 haben sich diese zur höchsten Aufgabe jener Zeit erwählten Männer für ein Jahr zurückgezogen, um gemeinsam mit Gottes Hilfe, Geist und Weisheit die Vorbereitungen für ihren hohen Beruf und ihre künftigen Zeugen- und Missionsarbeiten zu treffen.

Ein segensreiches Ergebnis dieser einjährigen Zusammenkunft der Apostel waren die Vorarbeiten für die [ZA S. 4] Schaffung eines Manifestes, betitelt: „*Das Zeugnis der Apostel an die geistlichen und weltlichen Häupter der Christenheit*“, das, im Jahre 1836 aufgestellt und in den folgenden zwei Jahren ausgebaut, im Jahre 1838 den Häuptern der Kirchen und Länder übergeben wurde.

Es wird viele der Unsrigen interessieren, die wertvollsten Teile dieses „Zeugnisses der Apostel“ kennenzulernen, die zu diesem Zweck in vorliegendem Büchlein abgedruckt und dadurch den Kindern Gottes zugänglich gemacht sind.

Selbstverständlich ist beim Lesen zu bedenken, daß jene Apostel die Zustände in Kirche und Staat nach dem Stande damaliger Erkenntnis geschildert haben. Die in den verflossenen Jahren fortgeschrittene Erkenntnis läßt uns heute manches anders ansehen; die Arbeit des Geistes Christi hat uns weiter geführt nach dem Worte: „Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten“ (Johannes 16, 13). Die lieben Leser müssen dies also unbedingt berücksichtigen, wenn sie den Inhalt richtig verstehen wollen.

Sehr glaubenstärkend ist die Tatsache, daß alles, was die Apostel damals voraussehend geschrieben haben, sich buchstäblich erfüllt hat, woraus hervorgeht, daß es damals wie heute der Heilige Geist ist, der Zukünftiges den Aposteln Jesu Christi offenbart.

Zu erwähnen ist noch, daß manchen Fremdwörtern Erklärungen (in Klammern stehend) beigefügt wurden oder unklare Teile um der besseren Lesart willen umgestellt werden mußten.

[ZA S. 5]

Möge die Veröffentlichung dieses Auszuges aus dem „Zeugnis der Apostel“ die Kinder Gottes als Leser erfreuen, ihren Glauben fördern, sie in der ersten Liebe stärken, in der Überzeugung und dem Bewußtsein beleben und festigen, daß sich der Herr Jesus der hilfe- und erlösungsbedürftigen Menschenseelen wieder angenommen hat und durch seinen

Geist unter seinem Volke wohnt. Dazu wolle die selige Hoffnung in allen stehen, daß der Herr zu den Seinen kommen wird, wenn im Ratschlusse Gottes Zeit und Stunde dafür erfüllt ist.

Frankfurt (M.) im Oktober 1932

**Das Apostelkollegium
der Neuapostolischen Gemeinden**